



Italiener Straße

NEWS



Eltern-Newsletter des Sonnenstrahl

Hallo
aus dem
Vorstand



Elena Obtresal

Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Töchter im Alter von 3 und 6 Jahren. Meine ältere Tochter besuchte von 2011-2013 die Regenbogengruppe im Sonnenstrahl Italienerstraße und die letzten 3 Jahre die Yellow Scientist Group im IDC. Die Kleinere wurde die letzten 2 Jahre ebenfalls im IDC, Green Explorer Group, betreut und kommt jetzt in die Purple Group.

Der Verein wurde mir damals von Arbeitskollegen empfohlen und mein Mann und ich waren sofort vom Betreuungskonzept des Sonnenstrahl Vereins (mittlerweile Sonnenstrahl GmbH) überzeugt. Und unsere Kinder fühlen/fühlten sich hier auch sehr wohl.

Da ich anfangs wenig über die Vorstandsarbeit wusste und mehr erfahren wollte, entschloss ich mich Ende 2011 dazu dem Vorstand beizutreten. Mittlerweile sind es fast 5 Jahre, in denen ich den Verein unterstütze und aktiv an der Entwicklung beitragen konnte. Eine Aufgabe, die ich sehr gerne mache und die interessante Einblicke in die Führung einer Kindertagesstätte gibt. Gerne gebe ich Auskünfte zur Sonnenstrahl GmbH oder stehe euch für Anliegen zur Verfügung.

Liebe Mamas und Papas liebe Kinder,

Ein halbes Jahr ist um. Hier finden Sie unseren Newsletter in seiner 4. Ausgabe wieder. Der Sommer neigt sich dem Ende zu und bringt den Abschied von 40 Kindern, die in den „großen“ Kindergarten wechseln. Es ist erfreulich zu beobachten, wie stark die „Kindergartenkinder“ geworden sind, mit hohen emotionalen und sozialen Kompetenzen. Es ist für Eltern, Kinder und Betreuer die Zeit des Abschiednehmens, die Sommerfeste der einzelnen Gruppen waren da ein willkommenes Abschlussritual.

Abschiednehmen heißt aber auch, sich für etwas Neues zu öffnen. In diesem Sinn wünsche ich allen Eltern und Kindern, die uns jetzt verlassen, eine bereichernde und lehrreiche Kindergartenzeit!

40 neue Kinder starten jetzt beim Sonnenstrahl, diese Kinder und Eltern möchten wir Willkommen heißen und wünschen einen guten Start!

Auch im Sonnenstrahl bleiben wir offen für das Neue: diesen September eröffnen wir mit unserem Kooperationspartner Infineon zwei alterserweiterte Kindergartengruppen im International Daycare Center in der Siemensstraße, September 2017 möchten wir zwei Kindertagesstättengruppen (1-3 jährige) in Villach-Stadt eröffnen.

Unser Ziel ist es, den hohen Bedarf an qualitativ hochwertigen Kinderbetreuungsplätzen in Villach ein Stück mehr zu decken.

Ich bedanke mich bei allen Eltern für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, das Sie uns jeden Tag neu beweisen, indem Sie uns das Wertvollste anvertrauen: Ihre Kinder.

Ich wünsche ihnen viel Freude beim Lesen dieses Newsletters!

Sonnige Grüße
Ihre

Sophie Nelhiebel
Geschäftsführerin Sonnenstrahl GmbH

Sophie Nelhiebel



Geschäftsführung: Sophie Nelhiebel, E: nelhiebel@sonnenstrahl.co.at. **Verwaltung:** Ines Wilpernig und Jutta Maier, Italiener Straße 37/b, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 21 72 66, M: 0699 / 19 30 33 96, E: office@sonnenstrahl.co.at. **Büro-Öffnungszeiten:** Mo-Do, 8-13 Uhr. www.sonnenstrahl.co.at



News aus der Regenbogen Gruppe

„HILF MIR ES SELBST ZU TUN“

Der Grundgedanke der Montessoripädagogik ist auch ein Teil der Regenbogen-Gruppe:

„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollen die Umgebung dem Kind anpassen.“

(Maria Montessori)

Rituale

Darunter verstehen wir Handlungen, die zu bestimmten Zeitpunkten oder Gelegenheiten immer eingesetzt werden, zum Beispiel das Lied am Ende der Freispielzeit.

Das regelmäßige Wiederholen gibt den Kindern die Möglichkeit sich zu beteiligen. Neue Kinder können sich leichter eingewöhnen, wenn sie wissen, was sie im Gruppenalltag erwartet.

Insider Tipp

Übung

Übung der Stille

Das „Gehen auf der Linie“ ist eine Übung, die Maria Montessori entworfen hat, um den Kindern die innere Ruhe erfahrbar zu machen. Sie halten Gleichgewicht, koordinieren die Bewegung und verfeinern die Motorik.

Die vorbereitete Umgebung bietet Möglichkeiten für Bewegung und fordert das Kind zum tätig sein auf.

Die Freiheit spielt in der Montessoripädagogik eine entscheidende Rolle. Der auffälligste Bereich ist die freie Wahl der Arbeit (Spiel). Es kann nur durch die freie Wahl echtes Interesse an einem Gegenstand entstehen. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass das Kind seine Fähigkeiten entwickeln kann und dabei zur inneren Ruhe und Ordnung gelangt.

Es ist wichtig dem Kind kein Überangebot an Materialien darzubieten, da sich Kinder sonst nur schwer auf eine einzige Arbeit (Spiel) konzentrieren können.

Kritiker beklagen, dass man im späteren Leben auch nicht immer das tun kann, wozu man Lust hat. Dem setzt Maria Montessori jedoch entgegen, dass man erst einmal Kräfte sammeln muss, bevor man sie ausgeben kann. Das Kind muss zunächst innerlich gestärkt werden, um später auch ungeliebte Aufgaben erledigen und ihnen dann doch etwas Positives abgewinnen zu können. Es lernt auf sein Gewissen zu hören.



Wach und mit allen Sinnen sind Jakob und Johanna in das Experimentieren vertieft.





Die große Arbeit (Spiel)

Kind und Sache werden eins.

Das Kind vertieft sich so in eine Beschäftigung, dass es sich durch nichts mehr ablenken lässt.

Es fühlt sich wohl, ist zufrieden, ruhig und geordnet.

Freude, Ausgeglichenheit und ein gestärktes Selbstwertgefühl begleiten dieses Phänomen.

Wir beobachten dabei jedes Kind, um es gegebenenfalls zu unterstützen ohne es direkt anzuleiten.

„Sage es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun, und ich werde es können.

(Konfuzius)





News aus der
Schmetterlings
Gruppe

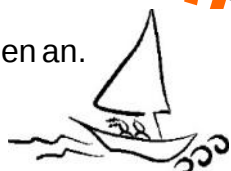
Sandbilder

Unsere Kinder haben immer einen riesigen Spaß im Garten. Jetzt im Sommer freuten sie sich ganz besonders darauf Sandbilder zu machen. Dazu wurde von uns ein großer Tisch vorbereitet – mit Blättern, Sand und Klebstoff. Die Kinder haben den Kleber auf den Blättern verteilt und anschließend den Sand darauf rieseln lassen. Wie man sieht, entstanden daraus tolle Motive!

Mein Schiffelein

Mein Schiffelein schaukelt hin und her.
Es segelt weit ins blaue Meer.
Schauke hin, schauke her,
schauke, Schiffelein, durch das Meer.

Die beiden Hände sind mein Kahn,
die Luft die blaue See.
Da legt mein kleines Schiffchen an.
Ich steig hinein, ade!





News aus der Sonnenblumen Gruppe

Neu im Sonnenblumenteam

Mein Name ist **Manuela Pirker** und ich wurde am 21. Juli 1981 in Spittal a.d. Drau geboren. Ich bin Mutter eines Kindes (Moritz Erwin geb. 2012) und wohnhaft in Gmünd.

Nach meiner Schulzeit habe ich eine Lehre als Konditorin abgeschlossen und danach bis zur Geburt meines Sohnes in der Gastronomie gearbeitet. 2015 absolvierte ich dann die Ausbildung zur Kleinkinderzieherin/Kindergartenassistentin und seit Jänner 2016 darf ich das Betreuerteam im Sonnenstrahl unterstützen. Seit August 2016 bin ich fixes Teammitglied der Sonnenblumengruppe.

Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern und den Eltern sowie meinen Kolleginnen!



Insider Tipp

Sommerbowle

Zutaten:

- 1 Zitrone
- 2 Limetten
- 300g Erdbeeren
- 6 Stiele Minze
- 700ml Ananassaft
- 300g Crushed Eis
- 700ml Zitronenlimonade

Zitrone und Limetten in dünne Scheiben schneiden. Erdbeeren waschen, Stielansatz entfernen und je nach Größe halbieren oder vierteln.

Alles zusammen mit der Minze in einen Krug geben. Ananassaft darüber gießen und 5 Minuten ziehen lassen. Eis und Zitronenlimonade hinzufügen und sofort servieren!

„Die schönste Musik ist das Lachen eines Kindes!“

Bei uns in der Sonnenblumengruppe ist immer was los...
...doch jeder Tag ist anders.

In der Früh wissen wir noch nicht, was der Tag so bringen wird. Wenn unsere großen und kleinen Sonnenblümchen morgens noch etwas müde in die Kindergruppe kommen, freuen wir uns schon auf den bevorstehenden Tag.

Viele sausen schon auf ihren eigenen Beinchen herein, stürmen in die Kuschecke, kochen schon den ersten „Kaffee“ in der Puppenküche, erledigen „Hausarbeiten“ wie zum Beispiel bügeln oder kochen, die Puppen werden mit Fläschchen versorgt und es wird eingekauft für das Frühstück.





Andere Sonnenblümchen gehen den Tag etwas ruhiger an, brauchen noch ein paar Kuscheleinheiten, kneten, malen gemeinsam am Tisch oder schauen ein Buch an.



Bis es dann um 9:00 Uhr zur Jause geht, wo wir gemeinsam unsere Brote essen, die Großen den Kleinen beim Müsli essen helfen und das Obst frisch aufgeschnitten und gegessen wird.



Danach wird gewickelt und dann geht es ab in die Garderobe, zum Schuhe anziehen...wir probieren alleine unseren Platz zu finden, unsere Patschen aus- und unsere Schuhe anzuziehen. Wir schlendern dann durch den Park oder gehen in die Stadt, gehen zum Bahnhof und hoffen, dass wir einen Zug sehen, gehen auf den Spielplatz oder gehen in unseren Garten.



Wenn es regnet, bleiben wir gemütlich in der Gruppe, gehen turnen, malen ein Bild. Das Wichtigste ist einfach, dass wir alle Spaß daran haben.

So schnell ist der Vormittag um und wir sitzen schon beim Mittagessen. Wir sind schon müde und einigen von uns Sonnenblümchen fallen schon vor dem Essen die Augen zu.

Nach dem Mittagessen, werden unsere Vormittagskinder abgeholt und unsere Schlafkinder freuen sich schon richtig auf's Schlafen gehen und flitzen in den Schlafraum um sich vom aufregenden Vormittag zu erholen!



News aus der Italiener Straße

News aus dem Team

Steckbrief

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder



Mein Name ist Sabrina Olbort, komme aus Villach und bin 26 Jahre alt. Ich studiere „Erziehungs- und Bildungswissenschaften“ an der Alpen Adria Universität in Klagenfurt. Durch mein Praktikum, welches ich vergangenes Jahr in der Sonnenstrahl GmbH absolviert habe, hat sich die wunderbare Möglichkeit ergeben ein fixes Mitglied des Sonnenstrahl Teams sein zu können. Daher arbeite ich seit Jänner 2016 als fixe Springerin im Sonnenstrahlhaus der Italienerstraße, und das mit Begeisterung.

Es ist wunderbar mit Kindern zu arbeiten, sie sind so ehrlich, dankbar und geben einem so viel zurück. Zwar warten jeden Tag aufs Neue einige Herausforderungen und man weiß nie, was einen erwartet, aber gerade das macht den Beruf so aufregend und spannend.

Ich freue mich, dass Sie mir das Vertrauen geben, Ihre Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu können.



Allgemeine Info



Nachdem ich 11 Jahre die Kinder und Eltern der Sonnenblumengruppe begleiten durfte, habe ich seit 1. August meinen Arbeitsbereich leicht verändert und unterstütze nun alle 3 Gruppen hier im Haus als Springerin.

Für mich bedeutet dies vor allem auch zeitlich mehr Flexibilität. So kann ich meinem Aufgabengebiet als pädagogische Leitung besser gerecht werden und meine Kolleginnen verstärkt unterstützen.

Ich bedanke mich ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf alle großen und kleinen „Sonnenstrahlen“!

Brigitte Erlacher
Pädagogische Leitung



Rückblick und Ausblick

Seit dem Erscheinen unseres letzten Newsletters hat sich unser Haus hier in der Italienerstraße und auch der Garten stark gewandelt – dies war zu einem großen Teil nur durch die Unterstützung unserer Eltern möglich. Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere gesamte Sonnenstrahlfamilie, die uns bei unseren Vorhaben nie im Stich lässt.

✧ Im Frühjahr wurden neue Garderoben und Möbel angeschafft – DANKE fürs Möbelschleppen (vor allem der An- und Abtransport in die Sonnenblumengruppe war eine große Herausforderung)!

✧ Die Sonnenblumengruppe wurde neu ausgemalt. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Alan, dem Mann unserer Ahmedina, bedanken, der immer wieder für uns da ist.

✧ In einer groß angelegten Entrümpelungsaktion konnten wir viel neuen Platz schaffen - sowohl im Gartenhaus als auch in unseren Räumen.

✧ Unsere alten Möbel wurden jedoch nicht einfach entsorgt. Es gelang uns damit unseren Garten zu verschönern. Die Giraffe, das Schaf, der Frosch, die Katze, alle lustigen, bunten Tiere im Garten entstanden aus ihnen. Das beweist wieder einmal, wie kreativ und sparsam bei uns gearbeitet wird!

✧ Unser Schwerpunkt in den letzten Monaten war der Garten. Schon lange wünschten wir uns einen großen Sandspielbereich, mehr Rasenfläche – kurz eine bessere Ausnützung des Gesamtgebietes. Dazu musste viel Erde und Sand geschauelt, die alte Sandkiste überhoben werden. Durch die Mithilfe vieler Eltern werden wir nun mit Ihren Kindern den Garten noch besser nutzen bzw. wirklich genießen können. Danke für die Mithilfe

✧ Im Herbst bekommen wir im Bereich der Garteneingangstür ein Gartenhaus. Dadurch können wir die Kinderwagen bzw. die Autositze aus dem Fluchtwegbereich bringen und mehr Platz im Gang schaffen. Wir freuen uns auf diese Erleichterung für unsere Eltern und auch für uns



Rückblick und Ausblick

Danke auch für das Rasenmähen und Trimmen, für die Bereitstellung eines Hängers samt Entsorgung unseres Gerümpels, für Obstspenden oder auch für kleine Geldspenden zum Osterzugfahren, für Näharbeiten, die Unterstützung beim Newsletter und vieles mehr. Danke für jede Bereitschaft uns zu unterstützen. Es ist ein schönes Gefühl zu wissen – wir sind füreinander da und schaffen vieles gemeinsam!

An dieser Stelle möchte ich mich auch einmal bei unserer Geschäftsführerin Frau Sophie Nelhiesel bedanken. Sie hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Auch Jutta und Ines sind immer für uns da und helfen uns wo es möglich ist.

Liebe Miri, Ida, Manuela, Sandra, Monika C., Margot, Beatrice, Sabine, Ahmedina, Sabrina, Monika S, liebe Maria, Sabrina W. und Jelena - **DANKE** für eure wertvolle Arbeit. Durch euch spürt man die Wärme, Herzlichkeit, Fröhlichkeit in unserem Haus. Danke für eure Unterstützung!

Brigitte



Unsere Sandra hat geheiratet!

Liebe Sandra,
wir wünschen euch für euren gemeinsamen Lebensweg alles
erdenklich Gute!
Nach unserer Vorfeier im Garten darf nichts mehr schief gehen ☺





Was uns derzeit beschäftigt...

Die Eingewöhnung

Die Eingewöhnungsphase stellt eine große Herausforderung für Kinder, Eltern und auch Pädagogen dar. Der gesamte Lebensrhythmus der Familie verändert sich, neue Bezugspersonen kommen dazu, gewisse Regeln und Grenzen müssen gelernt und akzeptiert werden, viele neue Eindrücke entstehen und müssen erst verarbeitet werden.

Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, diese Zeit für alle so schonend wie möglich zu gestalten – für neue Eltern und ihre Kinder, die sich erst langsam voneinander lösen müssen und dabei natürlich von starken Emotionen begleitet werden: Trauer, Trennungsschmerz, Unsicherheit, Ängste, Schuldgefühle, auch Zorn von Seiten des Kindes sind ganz normale Gefühle, die diesen Prozess begleiten. Auch Kinder, die schon länger in der Gruppe betreut werden, dürfen nicht vergessen werden. Für sie gibt es ebenso große Veränderungen zu verkraften: Freunde sind in den „großen“ Kindergarten gewechselt, sie müssen akzeptieren, dass neue Eltern mit ihren Kindern ihren Gruppenalltag „stören“, sie fühlen sich in dieser Zeit von ihren Bezugspersonen oft vernachlässigt, weniger beachtet und reagieren auf diese Umstellung.

Eingewöhnung im Gesamten ist also eine wirklich großartige Leistung von allen Beteiligten und kann nur durch das Aufbauen von gegenseitigem Vertrauen funktionieren.

Ihr Kind muss Ihre Sicherheit spüren und Sie müssen bereit sein es loszulassen.

Wenn Sie sich bei uns wohlfühlen, wird auch Ihr Kind loslassen und neue Bindungen aufbauen.

Deshalb bildet gerade in dieser ersten Zeit gegenseitiges Verständnis, Rücksichtnahme, Offenheit, Verlässlichkeit und ehrliche Kommunikation, Zeit und Geduld die Basis für einen guten Start für Ihr Kind hier bei uns.

Wir alle können von unseren Kindern sehr viel lernen- diese feinen inneren Instinkte, unsere wirklichen Bedürfnisse, die Unbekümmertheit im Hier und Jetzt zu sein. Wir Erwachsenen müssen funktionieren und erwarten das auch oft zu sehr von unseren Kindern, lassen uns hetzen. Ein Kind hat niemals das Gefühl gehetzt zu sein, es will immer genießen. Zeit ist das kostbarste Geschenk des Miteinanders. Zeit zu beobachten, zu spüren, was tut mir gut, was brauche ich. Dieses Empfinden zu achten und möglichst lange zu bewahren ist auch unsere Aufgabe in der Kinderbetreuung.

Wie ich dir begegnen möchte

*Ich möchte dich lieben, ohne dich einzuengen,
dich wertschätzen, ohne dich auf etwas festzulegen,
zu dir kommen, ohne mich dir aufzudrängen,
dich ernst nehmen – ohne dich auf etwas festzulegen,
dich einladen, ohne Forderungen an dich zu stellen,
dir etwas schenken, ohne Erwartungen daran zu knüpfen,
von dir Abschied nehmen, ohne Wesentliches versäumt zu haben,
dir meine Gefühle mitteilen, ohne dich dafür verantwortlich zu machen,
dich informieren, ohne dich zu belehren,
dir helfen, ohne dich zu beleidigen,
mich um dich kümmern, ohne dich verändern zu wollen,
mich an dir freuen, so wie du bist.*

*Wenn du das Gleiche möchtest, dann können wir uns wirklich begegnen
und uns gegenseitig bereichern!*
(Unbekannter Verfasser)





News aus dem Sonnenstrahl

Geschäftsführung

Sophie Nelhiebel

E: nelhiebel@sonnenstrahl.co.at

Verwaltung

Italiener Straße 37/b, 9500 Villach

Ines Wilpernig und Jutta Maier

T: 0 42 42 / 21 72 66,

M: 0699 / 19 30 33 96,

E: office@sonnenstrahl.co.at

www.www.sonnenstrahl.co.at

Büro-Öffnungszeiten

Mo-Do, 8-13 Uhr

Sonnwendfeier:

Es ist Tradition geworden, dass die nun sehr groß gewordene Sonnenstrahlmannschaft - 52 Mitarbeiter- für eine Sonnwendfeier im Juni zusammenkommt. Dieses Jahr hat das Team Völkendorf eingeladen, das Wetter war perfekt, es wurde ausgiebig im Garten gespeist und geplaudert. Herzlichen Dank an die Völkendorfer für die sehr gelungene Feier!



Erweiterung:

Das Haus International Daycare Center wird ab 01.09. in Kooperation mit Infineon um zwei alterserweiterte Kindergartengruppen erweitert.

Der Sonnenstrahl bzw. das Team um Nicole Zelhofer wird dadurch um 9 (davon 4 englischsprachige) Mitarbeiter und um 40 Kindergartenplätze reicher. Die Bau- und Projektphase hat sich von März bis Ende August 2016 erstreckt. Nun freuen wir uns, dass das Haus bald mit Kinderlärm gefüllt wird. Die neuen Gruppen werden mit den gewohnten Schwerpunkten geführt: zweisprachig D/E, Interkulturalität und forschendes Lernen.



Wir konnten im Sonnenstrahl im Bereich der 1-3 Jährigen für September 2016 140 Kindern leider keinen Betreuungsplatz anbieten. Um den hohen Bedarf an qualitätsvollen Kinderbetreuungsplätzen für ein- bis dreijährige in Villach zu decken, planen wir nun eine Erweiterung in Villach-Stadt um zwei Kindergartengruppen für September 2017.

Küche

Um diese neuen Kinder zu verpflegen, haben wir auch in unsere Sonnenstrahlküche kräftig investiert: eine stärkere Stromleitung, neue zusätzliche Küchengeräte und ein Sonnenstrahlauto um das Essen in die Häuser zu liefern. Ab 05.09. sind Heidi, Claudia und Sigrid startklar, um insgesamt 200 Kinder mit leckerem und gesundem Essen zu verpflegen.

Hier unser Sonnenstrahlauto mit dem neuen Zivildienstler Alexander, der das Essen beliefert wird.

